

StD Müller stellt den Haushalt der Produktbereiche 13 und 14 vor.

Sie erläutert, dass das Land Niedersachsen keinen Zuschuss für die Sanierung des Freizeitbades bewilligen wird. Die angesetzten Einnahmen in Höhe von 40.000 € in der HHSt. 5700.361000 sind zu streichen.

Es ist im kommenden Jahr voraussichtlich noch nicht nötig, die Paneeldecke im Freizeitbad zu sanieren. Daher sind die in der HHSt. 5700.940800 angesetzten Ausgaben in Höhe von 120.000 € ebenfalls zu streichen. Zur Sicherheit wird ein Gutachter den Zustand der Decke überprüfen.

Es wurde versäumt, die mit dem Bürgerhaus-Konzept beschlossenen Maßnahmen im Haushalt 2009 zu berücksichtigen. Geplant sind Verschönerungsmaßnahmen im Atrium, im Achteck und in den oberen Räumen sowie eine Verbesserung der Wärmedämmung laut Konzept 2008. Insgesamt sind für diese Maßnahmen 90.000 € anzusetzen, so dass sich der Gesamt-Zuschussbedarf für den Produktbereich um 10.000 € erhöht.

RM Eggerichs fragt an, ob die Bürgerhaus-Maßnahmen kurzfristig notwendig sind. Er schlägt vor, lediglich die Wärmedämmung durchzuführen und die anderen Maßnahmen zu verschieben. Weiterhin fragt er an, ob die angesetzten Kredit-Kosten für die Erneuerung der Mess- und Regeltechnik höher als die dadurch erzielten Einsparungen sind.

StD Müller erläutert, dass die Mess- und Regeltechnik voraussichtlich nicht ausgetauscht werden muss. Der Ansatz ist lediglich eine Vorsichtsmaßnahme, da die Technik so alt ist, dass sie bei einem Ausfall nicht mehr repariert werden kann, sondern komplett ersetzt werden muss. Es ist jedoch nicht absehbar, wann die Technik ausfällt.

RM Eggers schlägt vor, den Haushaltsplan Seite für Seite durchzugehen und evtl. auftretende Fragen zu beantworten.

Folgende Fragen wurden gestellt:

HHSt. 3520.520000, Unterhaltung und Beschaffung von Gegenständen, Bücherei

Warum wird der Ansatz von 4.777 € auf 1.500 € reduziert. Was verbirgt sich hinter der Haushaltsstelle?

Der Ansatz wurde aus dem voraussichtlichen Bedarf in 2008 hochgerechnet. Hinter der Haushaltsstelle verbergen sich kleinere Anschaffungen und Reparaturen in der Bücherei.

HHSt. 3520.652200, Internetkosten Bücherei

Warum wird der Ansatz von 300 € auf 800 € erhöht?

Die Einrichtungen haben Internet-Flatrates. Jedoch liegen die Kosten für gewerbliche Flatrates deutlich über den Kosten für private Flatrates.

HHSt. 3661.500000, Unterhaltung und Beschaffung von Gegenständen, Heimatpflege

In den angesetzten 15.500 € sind die Kosten für die Reparatur des Reetdaches an der Accumer Mühle enthalten.

HHSt.: 3661.368000/940001

RM Homfeldt beantragt, die Ausgaben für die Reparatur des Kammrades und der Sanierung der Paneeldecke zu streichen bis Ergebnisse der durchgeführten Prüfungen vorliegen. Bei Bedarf kann der Haushaltsansatz in der Sitzung des Finanzausschusses wieder ergänzt werden.

Der Antrag wird mit einer Gegenstimme und einer Enthaltung mehrheitlich angenommen.

(Hinweis der Verwaltung: Sowohl der Arbeitskreis Accumer Mühle als auch der Vertreter des Monumentendienstes befürwortet die Erneuerung des Kammrades im Jahr 2009. Für das regelmäßige, stets fachgerechte Abbremsen kann keine Garantie gegeben werden, so dass im Falle eines Defekts der Mühlenbetrieb nicht mehr möglich ist.)

HHSt. 5601.510000, Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens, Sportplätze

Warum wird der Haushaltsansatz von 6.000 € auf 30.000 € erhöht?

Sportplätze müssen in Abständen von mehreren Jahren aerifiziert werden, um den Boden wasserdurchlässig zu halten. Die Maßnahme ist in Mittelfähr für 2009 angesetzt.

HHSt. 5700.130000, Verkaufserlöse, Hallen- und Freibäder

Was verbirgt sich hinter dieser Haushaltsstelle?

Provisionszahlungen der Firma Sport Puttkammer für Verkäufe von Sportartikeln im Aqua-Toll

HHSt. 5700.500300, Erneuerung der Mess- und Regeltechnik, Hallen- und Freibäder
Der Ansatz von 20.000 € wird gestrichen.

HHSt. 5700.635000, Werbekosten, Anzeige, Hallen- und Freibäder

Warum haben das Aqua-Toll (und das Bürgerhaus) trotz Einrichtung eines Marketingfachbereichs noch eigenständige Werbeetats?

Die Ansätze für Werbung werden dem Marketingbudget zugeschlagen, da zukünftig die Werbung zentral durch den Fachbereich Marketing organisiert wird.

5700.110000, Nutzungsentgelte, Hallen- und Freibäder

Warum wird der Ansatz von 10.000 € auf 15.000 € erhöht?

Der Ansatz ergibt sich aus der Hochrechnung des Jahresergebnisses 2008.

HHSt. 7301.11000 – 6793000, Kramermarkt

Die Ansätze werden dem Budget des FB 20 zugeschlagen.

HHSt. 7900.600000, Fremdenverkehrsmaßnahmen Marketing

Was verbirgt sich hinter dem Ansatz in Höhe von 100.000 €?

- Wirtschaftsförderung
(Messebesuche, Erstellung neuer Flyer)
- Tourismus
(Imageprospekt, Aufbau eines Rad-Wander-Konzepts, Führungen durch den Forst Upjever, Vermarktung und Bündelung der touristischen Angebote)
- Kulturveranstaltungen, Schwerpunkt Innenstadt
(Familienfest im Klosterpark, Straßenmusikfestival, Oktoberfest, Marketing Kramermarkt)
- Erstellung Corporate Identity
(Erstellung einer neuen Internetseite, Erstellung eines Corporate Designs)
- Antrag Staatlich anerkannter Erholungsort
(Gutachten, Klassifizierung der Tourist-Information)

RM Eggerichs schlägt vor, die Vorstellung des Fachbereichs Marketing auf die Tagesordnung einer der nächsten Sitzungen des ASKT aufzunehmen.

In der Januarsitzung 2009 des ASKT sollen Konzepte und Maßnahmen dargestellt werden.

HHSt. 7600.940800 Bürgerhaus

20.000 € sind für die Durchführung von Dämmmaßnahmen anzusetzen.

Nach weiterer Diskussion ergeht einstimmig folgende geänderte Empfehlung: